

**Protokoll**  
**zur 18. Versammlung der Subkommission "Riphäikum/Silur"**  
**(07. – 09.04.2000 in Freiberg)**

Ort: Freiberg, Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Zeit: 07.04.: 14:00 - 18:30 Uhr Konstituierende Silur-Sitzung  
 08.04.: 08:30 - 18:30 Uhr Sitzung zum Glossar, Teil 2  
 09.04.: 08:00 - 13:00 Uhr Exkursion Silur Mittelsachsen

<u>Teilnehmer:</u>				
Anderle, H.-J.	Wiesbaden	Ord. Mitglied		
Bankwitz, E.	Potsdam	Korr. Mitglied	08.-09.04.	
Bankwitz, P.	Potsdam	Korr. Mitglied	08.-09.04.	
Berger, H.-J.	Freiberg	Ord. Mitglied		
Brause, H.	Freiberg	Korr. Mitgl.	07.04.	
Burmann, G.	Berlin	Korr. Mitglied		
Ehling, C.-B.	Halle	Ord. Mitglied		
Eiserhardt, K.-H.	Hamburg	Ord. Mitglied		
Elicki, O.	Freiberg	Korr. Mitgl.	07.-08.04.	
Gaitzsch, G.	Freiberg	Gast	07.04.	
Geißler, E.	Freiberg	Gast	07., 09.04.	
Hansch, W.	Heilbronn	Ord. Mitgl.	07.04.	
Heuse, T.	Weimar	Ord. Mitglied		
Hoth, K.	Freiberg	Ord. Mitglied		
Keßler, G.	Freiburg	Korr. Mitglied		
Kopp, J.	Kleinmachnow	Glossar-Mitarb.	07.04.	
Kurze, M.	Freiberg	Korr. Mitglied		
Leonhardt, D.	Freiberg	Ord. Mitglied		
Lorenz, W.	Freiberg	Korr. Mitgl.	07.-08.04.	
Maletz, J.	Greifswald	Glossar-Mitarb.	07.-08.04.	
Ribbert, K.-H.	Krefeld	Glossar-Mitarb.	07.-08.04.	
Rohrmüller, J.	Bamberg	Ord. Mitglied		
Schauer, M.	Chemnitz	Gast	07.04.	
Schenck, P.-F.	Flintbek	Glossar-Mitarb.		
Stettner, G.	Holzkirchen	Korr. Mitgl.		
Tröger, K.-A.	Freiberg	Korr. Mitgl.	07.04.	
Walter, H.	Freiberg	Ord. Mitgl.	07., 09.04	
Wunderlich, J.	Weimar	Ord. Mitgl.		

**07.04.00 Konstituierende Silur-Sitzung:**

TOP 1: Nach Begrüßung der Teilnehmer durch den Vorsitzenden der Subkommission, Herrn Eiserhardt, wurde die Tagesordnung festgestellt. Einwände bzw. Änderungen zum Protokoll der 17. Sitzung gab es nicht. Die Subkommission ernennt ihren bisherigen (1992-1999) Vorsitzenden, Herrn Dr. Klaus Hoth, zu ihrem Ehrenvorsitzenden.

Top 2: Herr Leonhardt informiert über die Sitzung der Stratigraphischen Kommission vom 20.11.99 in Frankfurt, an der er gemeinsam mit Herrn Hoth als Vertreter unserer Subk. teilnahm. Dort stellte Herr Steininger die 2. Fassung des Berichtes der Stratigraphischen Kommission im Zeitraum 1996-1999 vor (kann bei Bedarf von Herrn Leonhardt angefordert werden). Zu den Empfehlungen (Richtlinien) zur Handhabung der stratigraphischen Nomenklatur (CFS 209) ist eine Dia-Serie vorbereitet. CFS 209 wurde an unsere Mitglieder ausgegeben bzw. liegt diesem Protokoll bei. Weitere Punkte betrafen ein Schreiben der AG Geologie in dem insbesondere vor einer „Inflation“ stratigraphischer Begriffe gewarnt wird und die Wahlen in den Subkommissionen (bei uns abgeschlossen) als auch die Wahl zur Stratig. Kommiss. (von unseren Ordentl. Mitgliedern 10 Rückläufe). Beim Bearbeitungsstand der Monographien ergibt sich ein angekündigter Abschluß in 2000 für die Bände Oberpleistozän, Kreide, Buntsandstein, Oberkarbon, Unterkarbon, Devon und Riphäikum-Silur, Teil 2. Vorbereitend für die nächste Sitzung der Strat. Kommission (13.05.00) wird besprochen, Herrn Maletz (bisher: W. Hansch) als Vertretung (voting member) in die ISC einzubringen.

- TOP 3: Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Bankwitz als Ordentliches Mitglied unserer Subkommission macht sich eine Nachwahl erforderlich, in der Herr Maletz als neues Ordentl. Mitgl. gewählt wird.  
Der Vorsitzende klärt die Absichts- und Motivationslage der Subkommission für das geplante Silur-Vorhaben und übermittelt der sich konstituierenden „Arbeitsgruppe Silur der Subkommission Riphäikum - Silur“ die guten Wünsche von Prof. Markes E. Johnson (Williamstown, U.S.A.), dem Chairman der Subcommission on Silurian Stratigraphy der ISC.  
Im Folgendem werden die grundsätzlichen Möglichkeiten einer monographischen Erfassung der Silur-Stratigraphie in Deutschland erwogen. Der gegenwärtige Mangel an nationalen Silur-Bearbeitern erfordert eine zeitgemäß breite Informationsbasis, um weitere Kreise anzusprechen und ggfs. einzubeziehen. Aus diesem Grund verständigt man sich auf eine wirkungsvolle Internet-Repräsentanz unter eigener Domäne (möglichst: [www.silur.de](http://www.silur.de)), wobei auch die bisherige Subkommissionsarbeit (Riphäikum-Ordovizium) rückverweisend dargestellt werden soll.
- TOP 4: Herr Maletz erläutert sein 2jähriges Graptolithen-Forschungsprojekt. Es handelt sich um vergleichende Untersuchungen an untersilurischen Graptolithen von Dalarna und Thüringen, mit Aussagen zur Paläogeographie und Sedimentologie (letzteres in Zusammenarbeit mit Frau Gaitzsch). Herr Hansch verweist als Überblick über den internationalen Stand der Silurforschung auf die Symposiums-Bände zum Rochester-Meeting (1996). Er arbeitet jetzt vorrangig in der Trias, ist aber auch weiterhin an eigenen Bearbeitungen silurischer Ostrakoden aus dem Ockerkalk interessiert. Herr Heuse betreut ein DFG-Projekt (S. Meise) mit Bezug zum Silur. Herr Eiserhardt informiert, daß sich R. Schallreuters Publikationsvorhaben „Silurische Ostrakoden von Deutschland“ in Druckvorbereitung befindet (N. Jb. Geol. Paläont., Abh.).
- TOP 5: Die Besprechung der formalen Erfordernisse der geplanten Silur-Monographie läßt eine erhebliche Meinungsbreite hervortreten, deren Endpole als universitätsgestütztes und DFG-finanziertes Forschungsschwerpunktprogramm einerseits (Tröger) bzw. als pragmatische Kenntnisstandsdarstellung andererseits zu beschreiben wären. Ein zeitnahes Vorgehen (Kurze, Eiserhardt, Maletz u.a.) wird favorisiert. Man verständigt sich auf einen Zeitrahmen von etwa 3 Jahren. Allein schon aus diesem Grund müßten Gesichtspunkte der Durchführbarkeit im Vordergrund stehen. In einer ersten Bearbeitungsphase soll unter Nutzung bereits vorhandener Strategien und Potentiale (bisherige Regionale Einheiten, Bearbeiter und Erfassungsmodi) ein Kenntnisstands-Bericht erreicht werden. Man ist sich bewußt, daß ein Forschungsschwerpunktprogramm anschließend kaum realisierbar sein dürfte. Im Ergebnis könnte ein Silur-Band entstehen, der an die bisherige glossaristische Praxis anknüpft, in möglichen Bereichen aber deutlich über diese hinausführt. Vor allem Erörterungen zu Grenzziehung und Fazies wären wichtig. Von G.K.B. Alberti liegt bereits eine Absichtserklärung vor, einen Abschnitt zur Kenntnis der Silur/Devon-Grenze in Deutschland beizutragen. T.-C. Hüsken würde zur Fazies des oberen Silurs in der Frankenalber Schuppenzone schreiben (vgl. Devon-Monographie). Eine Sichtung/Bearbeitung der Bohrungen (insbesondere ehem. Wismut/Herr Schauer) wäre gut. In jedem Fall sollen die für das Silur wichtigen Tiergruppen einbezogen werden, u.a.: Diskussionsbeiträge von den Herren Berger, Tröger, Hansch, Heuse, Schauer u.a. Es wird sich auf die Bearbeitung einer praktikablen Silur-Monographie geeinigt. I.W. kann das eine Kenntnisstandsdarstellung in einzelnen regionalen Einheiten analog Band 1 sein. Zusätzlich ist eine Bearbeitung folgender Tiergruppen notwendig:  
Ostracoden (R. Schallreuter, Hansch)  
Chitinozoen (J. Samuelsen ?)  
Sporomorphen (Reitz ?)  
Graptolithen (Maletz)  
Acritarchen (Heuse??)  
Conodonten ((A. Ferretti)  
Nautiloideen (Bogolepova ?)  
Crinoiden (Klupac ?)  
Trilobiten (Hansch, Alberti)  
Über weitere Kapitel zur Geochemie, Vulkanismus/Magmatismus etc. muß diskutiert werden.
- TOP 6: Als vorläufige regionale Einheiten mit separat zu beschreibenden Silurvorkommen werden u.g. Einheiten ausgehalten. Die genannten Autoren erklären sich bereit bis zur nächsten Versammlung eine Kenntnisstandsanalyse vorzubereiten.

<b>Nr</b>	<b>Einheit</b>	<b>Mögliche Bearbeiter</b>
01	Südostflanke Schwarzburger Antiklinorium	GLA Thürngen
02	Fränkisch-thüringisches Schiefergebirge	Rohrmüller, Würzburg, GLA Thüringen
(03)	Einschuppungen im Münchberger Kristallinkomplex	Stettner
04	Fichtelgebirge und nördlicher Oberpfälzer Wald (Westlicher Steinwald)	Stettner
05	Vogtland	Tröger, Berger
06	Erzgebirge	Geißler, Schauer
07	Mittelsachsen	Kurze, Berger ?
08	Elbezone	Kurze
09	Görlitzer Schiefergebirge	Brause
10	Nordsächsisches Schiefergebirge einschl. nördlicher Schiefermantel Granulitgebirge	Berger
(11)	Nordwestsachsen	Berger
(12)	Umrandung Zone Erbdorf – Vohenstrauß	Stettner
(13)	Bayrischer Wald (Rittsteig)	Rohrmüller, Reitz
(14)	Schwarzwald (Zone Badenweiler-Lenzkirch)	Sawatzki
(15)	Untergrund Süddeutsche Scholle (Bohrung Boxdorf bei Nürnberg)	Stettner
16	Spessart/Rhön (Geiselbach)	Reitz ?
17	Soonwald	Meyer, Nagel
18	Taunus	Anderle
19	Ostrand Rheinisches Schiefergebirge	Schallreuter, Eiserhardt

(20)	Ruhla	Rückverweis auf Bd. 2
21	Nördliche Phyllitzone im Abschnitt Aken-Hundeluft (Aken-Tonschiefer)	Maletz, Ehling
22	Hohes Venn	Ribbert
23	Nördliches Rheinisches Schiefergebirge	Eiserhardt, Koch
24	Mittel- und Unterharz (einschließlich Zone 2 der Wippraer Einheit)	Franzke, Burmann
25	Adlergrund (Osteurop. Tafel)	Maletz

TOP 7: Als **Termin für die 19. Versammlung** wurde der **13. –14. 10. 2000** festgelegt. Tagungsort Thüringen oder Marktredwitz (Absprache Wunderlich, Heuse, Rohrmüller notwendig). Eine Exkursion in das Fränkisch-thüringische Schiefergebirge ist vorgesehen.

#### Sitzung zum Glossar, Teil 2 :

TOP 8: Als Endtermin für alle noch ausstehenden Manuskripte bzw. Manuskriptteile wird der 30.04.2000 festgelegt. Herr Maletz entwirft eine Spalte mit neuer Graptoliten-Zonengliederung für das Ordovizium, welche neben der bestehenden eingefügt wird (Termin: 30.04.). Es schließt sich eine ausführliche Diskussion der von Herrn Hoth nach den Glossartexten vorbereiteten Korrelationstabellen an. Alle Vorschläge und Einwände werden in Kürze eingearbeitet, dann gehen die so korrigierten Entwürfe nochmals den Bearbeitern zu.  
Mit Abschluß der 18. Versammlung ist folgender Bearbeitungsstand in den Regionaleinheiten erreicht:

**Einheit 15 (Schwarzwald):** Endmanuskript liegt vor. Die letzten Ergänzungen (kleine Kartenkorrekturen, Ergänzung Altersdaten) werden umgehend geliefert.

**Einheit 16 (Untergrund Süddeutsche Scholle):** Zweitmanuskripte liegen vor. Vor weiterer redaktioneller Bearbeitung ist die Bohrungsübersicht (Karte und Tabelle) erforderlich (Rohrmüller).

**Einheit 17 (Odenwald) :** Zweitmanuskript liegt vor. Zur „Festlegung“ eines möglichen stratigraphischen Alters der verschiedenen Einheiten wird der Entwurf der Tabellen 1 bis 3 mit dem Protokoll zugesandt. Geänderte Einheitsbenennung: **Odenwald** – Anteil der MKZ

**Einheit 18 (Spessart/Rhön):** Endmanuskript liegt vor. War bereits zur ersten Durchsicht in Frankfurt. Geänderte Einheitsbenennung: **Spessart/Rhön** – Anteil MKZ

**Einheit 19 (Pfälzer Wald):** Erstmanuskript liegt vor. Die weitere Bearbeitung erfolgt durch die Redaktion, Kartenübersicht wird in Freiberg gefertigt. Subkommissionsbeschluß: Wegen der Möglichkeit altpaläozoischen Alters auch Burrweiler-Einheit aufnehmen.

**Einheit 20 (Südost-Hunsrück):** Endmanuskript liegt vor. Übersichtsskizze fehlt noch. Geänderte Einheitsbenennung: **Südost-Hunsrück** - Anteil der nördlichen Phyllitzone der MKZ.

**Einheit 21 (Vordertaunus):** Zweitmanuskript liegt vor; das Kapitel Grundlagen der strat. Gliederung und eine Verbreitungskarte werden umgehend nachgeliefert. Geänderte Einheitsbenennung: **Vordertaunus** – Teil der nördlichen Phyllitzone der MKZ

**Einheit 22 (Lindener Mark bei Gießen/Vogelsberg) :** Erstmanuskript liegt vor, Herr Anderle liefert in Kürze ein sehr kurzes Einleitungskapitel mit Kartenskizze.

**Einheit 23 (Ruhlaer Kristallin):** Endmanuskript liegt vor.

**Einheit 24 (Kyffhäuser und Mitteldeutsche Kristallinzone im Abschnitt Thüringer Becken):** Endmanuskript liegt vor.

**Einheit 25 (Mitteldeutsche Kristallinzone im Abschnitt Halle-Guben):** Erstmanuskript Luckau liegt vor. Die Zusammenfassung zur Anhaltinisch-südbrandenburgischen Gneiseinheit steht aus.

**Einheit 26 (Südliche Phyllitzone im Abschnitt Bitterfeld-Döbern):** Erstmanuskript Prettin-Drehna, Zweitmanuskript Rothstein liegt vor.

**Einheit 27 (Nördliche Phyllitzone im Abschnitt Wippra-Biegenbrück):** Abschnitt 1 Eschwege – Breitung: Für Mai hat Herr Wunderlich die Erarbeitung der ? Eigenrieden-Gruppe anhand der Originalschichtenverzeichnisse zugesagt. Abschnitt 2 Breitung – Hettstedt: Erstmanuskript liegt vor, Zweitmanuskript wird in Freiberg vorbereitet. Keine prinzipiellen Probleme. Abschnitt 3 Hettstedt – Aken: Erstmanuskript liegt vor; vermutlich ist nur das Äquivalent des höchsten Gliedes der Wippra-Gruppe bekannt = Plömnitz-Formation mit Paschleben-Quarzit. Sichere Anhaltspunkte für Rotphyllite nur ganz im Osten. Schlußeinigung nach Bearbeitung Abschnitt 4. Abschnitt 4 Aken – Hundeluft: Erstmanuskript liegt vor, erste Durchsicht ist erfolgt. Entsprechend Spezialabsprache erfolgt Weiterbearbeitung zwischen Ehling, Hoth und Burmann. Die dafür notwendigen Bohrungsverzeichnisse werden von Halle möglichst umgehend versandt. Abschnitt 5 Hundeluft – Frankfurt/Oder: Zweitmanuskript liegt vor.

**Einheit 28 (Venn-Antiklinale):** Endmanuskript liegt vor (noch offen: deutsch-belgische Doppelnamen) Herr Ribbert schickt noch 4 Abbildungen und 4 Tabellen und prüft wohlwollend die Angabe von groben lithologischen Zusammensetzungen.

**Einheit 29 (Nördliches Rheinisches Schiefergebirge):** Endmanuskript liegt vor. War bereits zur Durchsicht in Frankfurt.

**Einheit 30 (Harz/Eckergneiskomplex):** Zweitmanuskript liegt vor. Durchsicht von Schielo-Grauwackenkorrektur wird umgehend durch Frau Burmann realisiert.

**Einheiten 31 (Rügen – Vorpommern – Oderbank):** Zweitmanuskript liegt vor, Durchsprache ist erfolgt. Noch Korrekturen am Zweitmanuskript (Fossilien: Maletz; Einheitsnamen) erforderlich.

**Einheit 32 (Osteuropäische Tafel – Adlergrund):** Endmanuskript liegt vor (Herr Maletz schickt Ergänzungen der Fossilisten).

**Einheit 33 (Untergrund Bohrung Schwerin):** Erstmanuskript liegt vor, Kartenskizze fehlt.

**Einheit 34 (Untergrund Schleswig):** Endmanuskript liegt vor.

**Einheit 35 (Untergrund Deutsche Nordsee):** Endmanuskript liegt vor. Kopierfähige Druckvorlage der Abbildung erforderlich.

Top 9: Herr Kurze gibt eine Einführung in das Exkursionsgebiet (Silur in Mittelsachsen).

#### **09.04.00 Exkursion Silur in Mittelsachsen.** Führung: Kurze, Kupetz

- Punkt 1: Profil am SW-Hang des Silurberges bei Obermühlbach (Grenze: Fabrikberg-Sandstein= hohes O/Silur).
- Punkt 2: Aufschlüsse im Seitental der Triebisch bei Helbigsdorf mit Lederschiefervorkommen in Silurnähe.
- Punkt 3: Auflässiger Kieselschiefersteinbruch Starbach (Grenze: Äquivalente Fabrikberg-Sandstein=hohes O/Silur).

Leonhardt  
Sekretär

Dr. Eiserhardt  
Vorsitzender